

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

12.11.1798 (No. 46)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002591)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 12ten November 1798.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 14ten Nov. werden im hiesigen Zucht- und Werkhause folgende nicht eingekaufte, oder prolongirte Sachen öffentlich verkauft: 34 Ellen bunter Nesselstuch; 3 graue seidene Lächer; 25 Ellen blauer Taft; 9 Ellen schwarzer dito; 6 Paar schwarze seidene Strümpfe; 25 Stück Mouffelin Lächer mit brodirten Ecken; 2 Stück grosse weiße Lächer mit rothen Ecken; 5½ Ellen Vo-d-Mouffelin; 6 Ellen Cammertuch; 8½ Ellen schwarz seiden Hofenzeng; 36 Ellen blauer Manchester; 21 Ellen grüner dito; 14 Ellen schwarzer dito; 25½ Ellen Cattun; 27 Paar graue engl. gestreifte Mannsstrümpfe; 21 Stück seidene Lächer, verschiedener Farbe; 59 Stück cartone Halstücher von verschiedenen Sorten; 6 Stück schwarze seidene Lächer; ein Paar silberne Schussnasen. Oldenburg, aus der Cammer, 1798 Oct. 29.

2) Dierck Bauers Ehefrau zum Campe, hat, Namens ihrer Kinder, deren zu Hiddigwarden zwischen Jacob Lange und Johann Ernst Meyerhold belegene vormaltge Ficken Adtheroy nebst Pertinentien an den Kaufmann Gabriel von Bühren zur Verne verkauft. Die Ang. ist den 17ten Decbr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

3) Wann in Gemäßheit Rescripts hochpreislicher Regierung vom 30ten Oct. d. J. der über Ahlert Lübber, Rbther zu Edwecht, verhängte Concurz nunmehr bey dem Herzogl. Nauenburgischen Landgerichte seinen Fortgang nehmen wird, so wird solches hiemit bekannt gemacht, und ist Terminus zur Anhörung der Präferenz-Urteil auf den 6ten Decbr. a. c. und zur Abse auf den 10ten Decbr. a. c. angesetzt worden.

4) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Reinhard Haase zum Großenmeer sich freiwillig aller Administration seiner Güter und Handlungen ohne Einwilligung seiner Mutter, wehl. Reiner Haasen Wittwe, begeben habe, solchemnach einem jeden mit ihm allein zu contrahiren sub poena nullitatis untersaget wi. d. und daß alle diejenigen, welche von gedachtem Reinhard Haase zu fordern haben mögten, convociret werden, sich damit am 11ten Decbr. a. c. sub poena præclusi & perpetui silentii bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben, auch zur Anhörung eines Præclusiv-Beschlides Terminus auf den 10ten ejusd. angesetzt worden.

5) Der Kaufmann Johann Melchior von Gbßeln ist gewillet sein in Ovelgönne belegenes vormaltge Schrödersche Haus und Garten den 13ten Decbr. a. c. in des Gastwirths Diken Behausung daselbst verkaufen zu lassen. Die Nag. ist den 11ten Decbr. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. sent. præcl. term. auf den 18. Dec. a. c. angesetzt.

6) Der Schneideramtsmeister Georg Wilhelm Weber hieselbst, hat einen kleinen, an der Widelinstraße zwischen der Wittwe Egbers und seinem eigenen von seiner wehl. Mutter angekauften ehemaligen Paven Garten, belegenen Garten mit Gartenhause an Gesche Margrete Schröders unter der Hand verkauft. Termin zum An- und Beisporn wegen dieses Verkaufs, bey Strafe ewigen Stillschwizens, auf dem Rathhause den 14. Decembr. Oldenburg vom Rathhause den 6. Nov. 1798. Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) Es sollen am nächsten Freytag, den 10ten dieses, auf dem Bernesführer Holz Eichen auf dem Stamm, Eichenholz in Faden und Kabeln Zaunholz, Dornen, Hacke und Abfall, auch Heide zum Mähen öffentlich meistbietend verkauft ingleichen drey zu liefernde neue Hecke mindessfordernd aussetzungen werden. Die Liebhaber können sich an gedachtem Tage des Morgens um 9 Uhr bey dem obersten Hecke des Holzes nach Sandhatten hin einfänden. Oldenburg, vom Amte den 10. Nov. 1798. Zedlitz.

8) In den Herrschaftl. Holzungen der Hausvogtey Delmenhorst sollen an folgenden Tagen Holzverkäufe gehalten werden, nämlich: den 19. Nov. in den Huder Holzung A, woselbst zu verkaufen: Eichen und Büchen auf dem Stamm, Eichen- und Heimbüchen-Holz in Kabeln, auch Heide; und finden die Käufer sich des Morgens 8 Uhr bey dem Holzknecht Orieling ein. Den 20ten und 21ten ejusd. im Hasbruche und Kimmmer-Holzungen, woselbst Eichen auf dem Stamm verkauft werden, und können die Käufer sich den 20ten des Morgens 9 Uhr im Hasbruche bey dem Kreuzbaum auf der Langenhorst, und den 21ten daselbst um gleiche Zeit bey dem Zuschlage auf der Heue ansfinden. Den 22ten ejusd. im kleinen Mittelhoop, Stenummer-Holz und Thiergarten, und ist an erstern zwey Orten zu verkaufen: Büchen und Weiches-Holz in Kabeln, auch Eichen auf dem Stamm. An letztem Orte: Eichen und Büchen auf dem Stamm, und allehand Unterholz, auch pflanzbare Eichehester. Die Käufer müssen sich des Morgens 8 Uhr bey dem Ketten Mittelhoop, 9 Uhr im Stenummer Holz, und 1 Uhr im Thiergarten versammeln. Delmenhorst, vom Amte, am 6. Nov. 1798. Bulling.

1) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an weyl. Johann Gorath, Käufer zu Warel, dessen in der Mühlen-Strasse daselbst belegenes Haus und übrige sämmtliche Haabe und Güter, ist auf Ansuchen der Wittwe ein präclusivischer Termin auf den 12. Dec. d. J. bey dem Warel'schen Amtsgericht anberahmt worden.

2) Des weyl. Schusters Albert Meinen Wittwe hat das von ihrem weyl. Ehemann im Jahr 1752 von Joh. Dieck Mecklenburg angekaufte, zwischen dem dormalen von ihr selbst bewohnten, und des Tischlers Joh. Hinr. Sieffen, vorhin Fried. Kroogs Wittwe, Hause, am Haberkamp zu Warel belegene Haus, mit den dabey gehörigen Gründen, Begräbnisstellen und einem Manas-Kirchenstand auf der kleinen Wriedel, unterm 4 Aug. 1794 an den Schuster Ahlert Weissels verkauft, zur desfalligen Angabe ist auf des Käufers Anhalten ein präclusivischer Termin auf den 12. Decbr. d. J. bey dem Warel'schen Amtsgericht anberahmt worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. In Johann Koopmann Concursfache Liquid. den 10ten Nov. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von Diederich Nussegas an Gerb. Huntmann verkauften Weinkühner, Ang. den 10ten Nov. 2) Wegen der von dem Amtsgewollmächtigten Alers an Ernst Steate verkauften Hoffstelle mit 30 Tüchern Landes und Vert., Ang. den 20. Nov., Präcl. Besch. den 27.

II. Privatsachen.

1) Friederich Wiedmann, Kirchrat zu Neuenbuntorf hat die schon bekannt gemachten 107 Rthlr. Alt- und 105 Rthlr. Kanzel-Gelder, alles Gold annoch zu billigen Preisen zu veräußern.

2) Auf dem Lande wird von einer guten Herrschaft eine Wärterin des kleinen Kindes gesucht. Nachsicht in der Expedition.

3) Am 6ten dieses sind 3 fetter Kühe bey dem Zollhause zum Poverberge aufgenommen. Der Eigenthümer kann selbige nach Anweisung der Merkmale gegen Erstattung der Kosten wieder bekommen.

4) Der Schreiber Amtsmeyster Voß hat 300 Stück gute Dachpfannen, und eine recht gute Hausthüre mit Schlüssel und Hingen um billigen Preis zu verkaufen.

5) Von dem Wittibersburger Lande ist ein schwarzes Ochsenkalb, welches zwei weiße Striche über dem rechten Auge, und etwas weißes zwischen den Vorderbeinen hat, im Julius d. J. angekommen. Wer Hin- u. Rückwärts zum Hammelwarder Moor davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Besoldung.

6) Johann Hinrich Mecke zu Elsfeld hat als Vormund für wof. Wilh. Cordach jüngste Tochter sofort 57 Rthlr. 24 r. Gold einsbar zu belegen.

7) Gerb. Abdicks zu Elsfeld hat als Vormund vor weyl. Amtsvogt Erdmann Kindern sofort 200 Rthlr. einsbar zu belegen.

8) Ein junger Mensch von 16 Jahren der im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht als Bedienter oder als Unterschreiber anzukommen. Nähere Nachricht giebt der Registrator Wiedmann.

9) Dem Hausmann Johann Möhlmann in Westertede, ist vor ungeräde 8 Wochen, eine schwarzspröde Leuene im zwesten Jahre alt, vom Westerteder Fisch entkommen. Dem solche ungelassen, oder wer davon Nachricht zu geben weiß, wird ersucht, es ihm gegen Erstattung aller Mühe und Kosten anzuzeigen.

10) Ein Knabe der confirmirt, und von achtzehnten Jahren ist, kann bey einem geschickten Vater in Preußen, in die Kost und Bedie angenommen werden. Nähere Nachricht giebt der Vater Eöner in Oldenburg. Briefe müssen frankirt werden.

11) Rudolph Christian Brühnings Curator Hinrich Wilhelm Loden läßt seines Curanden in Waddens be-
kannenes Haus und Schmiede mit 8 Lücken Landes, wovon 1 Lück gepflüget wird, am 16. Novemb. d. J. in
Johann Diederich Kbliden Wirthshaus daselbst auf 3 oder 4 Jahre öffentlich meistbietend durch den Interims-
Verwalter der Bergaurer Bedienung verpachten.

12) Johann Adicks zu Eisebeth hat für weyl. Bernhard Michaelßen Kinder zweiter Ehe 163 Rthlr. 18 gr.
sodort zu bezeln. Auch ist demselben vor ohndie Ähr 14 Tagen ein schwarzblechter Zimmerscher fetter Ochse
von des Kaufmanns Poicke Meiners Lande zu Lienen zwischen Hinrich Adicks zu Oberhammelwarden und
Johann Christian Moritzen zu Lienen Lande bezelen, weggekommen. Derjenige, so ihm selbigen wieder an-
weisen kann, erhält eine angemessene Belohnung.

13) Eine Weide gleich hinter dem Neuen Hause, die der Gastwirth Oltmann bis jetzt in Heuer gehabt
und eine Weide, auf der Tobkenburg vor dem Everken, die Joh. Hinr. von Seggern in Heuer gehabt, will
ich sodort auf einige Jahre vermiethen.

14) Da Leute, die nichtträchtig genug sind, den Verdacht auf andere zu schieben, um sich nur unter
dem Mantel der Ehrlichkeit zu verdecken das Gerücht ausgeprenget, als hätte meine Frau etwas durch die
Waf. Frau vergiffene dem Consistorial Scholts gehöriges Zeug verheimlicht und man hernach es theils ge-
pleitet ihr aus dem Grante gebohrt, theils bey dem Schmeideramtsmeister Janzen, allwo es meine Frau hin-
gefandt hätte, vorgefunden, mir aber sehr daran gelegen ist, den Sager zu wissen, so verspreche ich dem-
jenigen, welcher mir einen solchen Ehrendiebstahl so anzeigt daß ich ihn zur gerichtlichen Verantwortung ziehen
kann, unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 25 Rthlr. Oldenburg. J. H. Kruse.

15) Der Hofmarschall von Dorotheo will auf seinem Guthe zum Höden am 19ten dieses Monats, als am
Montage nach dem 24ten Sonntag Trinitatis, des Vormittags um 10 Uhr, einige Eichen-Bäume so zu
Baubolz kühlig sub, unter der Hand verkaufen lassen.

16) Es sind von den Burgwarder Kirchen Capitalien gegen Mantag 1799 600 Rthlr. in Golde, im Gan-
zen oder zertheilt, bey dem Curator Dietrich Solte zu Koddens gegen billige Zinsen in Empfang zu nehmen.

17) Nach erhaltenem gerichtlichen Consens in der D. Stadt H. H. J. in Varel entschlossen, sein zu
Sengwarden no. 2 an der Hauptstraße liegendes ansehnliches und fast neues Haus zu Kniphausen öffentlich
bey brennender Kerze verkaufen zu lassen, wozu Petrus auf Montag den 9ten Novbr. gleich nach Mittag
angesezt worden. Das Haus ist zu drey Wohnungen eingerichtet die überdaupt 4 Stuben, 3 Kichen, 2 sub-
källe, 1 Pferdestall zu 3 Pferden enthalten, auch gehören zum Hause ein ansehnlicher Garten, Weg, 2 Pumpen,
auch 3 Stellen in der Sengwarder Kirche. Es ruhen gar keine Lasten auf diesem Hause auß 1 jährig. ent-
haben an die Landeshererschaft, wofür drey Stüber vergütet werden. Unterzeichnete Besohnmaachter über-
nimmt gegen hinlängliche schriftliche Bestmacht und Stellung der nöthigen Bürgschaft für das Compertum
Commission. Ertheilt auch in allen weitere Auskunft. Kniphausen, den 22ten October 1798.
Advocat Franciscus in Vollmacht.

18) Es hat der Armen-Curator Jacob Wollenhagen von den Abbehäuser-Nimmgeldern 1400 10/4 Rthlr.
1 gr. 1/2 sch. zu bezeln.

19) Es hat J. Wollenhagen als Vormund über weyl. H. Foltens Tochter, sodort 1000 Rthlr. zu bezeln.

20) Es ist J. Wollenhagen vor einige Wochen ein blaues Döhlenkalt zugelaufen, welches der Eigentümer
gegen Anzeigung der Merkmale, Bräutling des Grasgeldes und sonstiger Sorten wieder in Empfang nehmen kann.

21) Wer einen zweijährigen großen Kettenhund erziehen will, kann in der Expedition dieser Anzeigen
den Verkäufer erfahren.

22) Es sind Johann Hinrich Abters zu Sümmerstede in der Nacht vom 3ten auf den 4ten dieses 4. Stüffe
bey seinem Hause weggeschoben. Sie sind sämtlich ganz weis, 3 sind alte, worunter ein Säntelich ist.
Zwey alte Säntelich haben einen Lopp auf dem Kopfe, und einen Schnitt im rechten Fuß. Das 4te ist ein jun-
ger Säntelich. Dieser wird nebst dem andern zur Zucht gebraucht werden sollen. Wer sichere Nachricht davon
geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens einen halben Louis'dor.

23) Da ich spätern in 14 Tagen meine Rechnung wegen der für weyl. Pastors Wöcher zu San-
derkefsee Erben gedachten Geschäfts abzuliefern und meinem Mandate renunciiren werde, so wollen
diejenigen, so etwa an gedachte Erben noch ein und anderes zu fordern haben, sich längstens in 14 Tagen bey
mir melden, und kann ich im Unterlassungs-falle für gedachte Erben nicht weiter haften oder bejahen. Delmen-
horst den 12. Nov. 1798.
W. N. Copping.

24) Inventes Concert, Mittwoch d. 14. Nov. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Fideles Quintett,
Mollin Concert von Bocchi, Zweiter Theil, Duettüre der Oper, Major Palmer von Wrum, Violin-
Quartett von Pieni, Biologisches Concert von Siala, Schluß-Allegro. Entree-Billets sind zu 36 gr. Gold
bey dem Professor von Haken zu haben.

25) Eine Herrschaft an den Lande sucht auf Ostern eine gute Köchin unter annehmblichen Bedingungen.
Nähere Nachricht ist in der Expedition der wöchentlichen Anzeigen zu ersuchen.

26) Jürgen Burg-ern 3 in Didenbrook Niederort hat schon 4 Wochen vor Jacobi ein schwarzbuntes Bul-
lenkalt von seinem Lande eingeschüttet, welches der Eigentümer gegen Erlegung der Kosten und des Futter-
geldes wieder bekommen kann.

27) Neuigkeiten in Erzbischofs Buchhandlung hieselbst: Schillers Mufenalmach für das Jahr 1799.
Zählungen, 1 Rthlr. 12 gr. Gothaischer Hofkalender auf das Jahr 1799, 48 gr. Kants dramatische Werke,
12 bis 5r. Th. II, mit Kupfern Leipzig, 1798. 4 Rthlr. 36 gr. Klopstocks Werke, 12 und 2r. Band, Leipzig,
1798. 5 Rthlr. 6 gr. Aegypten in historischer, geographischer, physikalischer, wissenschaftlicher,
artifischer, naturgeschichtlicher, merkantischer, sittlicher und politischer Hinsicht, mit einer Charte und
sechs Kupf. in. Berlin und P. 1799. 1 Rthlr. 24 gr. Bounoparte auf dem Wege nach Indien. Ein Ge-
schicht für Bekunungs-lehrer. Berlin, 1798. 4 gr. Der Naturfreund in abwechselnder und interessanten Dar-
stellungen aus der gemalten Welt für musbegierige Kinder, mit 6 ausgemalten Kupfertafeln. Berlin, 66 gr.
Van Pauls Polingencken. 2 Bände. Leipzig, 1798. 2 Rthlr.

